Artikelsatzung zur Einführung des Euro

- Euroeinführungssatzung -

(EES) zum 01.01.2002

(Ortsrecht: Kapitel 33)

Präambel

Artikel 1 Hauptsatzung

Artikel 2 Entschädigungssatzung

Artikel 3 Satzung über die Straßenreinigung

Artikel 4 Wasserversorgungssatzung

Artikel 5 Entwässerungssatzung

Artikel 6 Satzung und Gebührenordnung der Stadt Herbstein über die Benutzung der städtischen Viehwaagen

Artikel 7 Satzung und Gebührenordnung der Stadt Herbstein über die Benutzung des städtischen Schlachtraumes in Herbstein-Lanzenhain

Artikel 8 Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Herbstein

Artikel 9 Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte in der Stadt Herbstein

Artikel 10 Gebührenverzeichnis zu § 3 der Gebührensatzung für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Herbstein

Artikel 11 Gebührenordnung zur Schulordnung für die Musikschule der Stadt Herbstein

Artikel 12 Friedhofs- und Bestattungsordnung

Artikel 13 Gebührenordnung zur Friedhofs- und Bestattungsordnung

Artikel 14 Inkrafttreten

Präambel

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01. April 1993 (GVBl. I S. 534), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1998 (GVBl. I S. 562) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Herbstein in ihrer Sitzung am 18.10.2001 nachstehend beigefügte Artikelsatzung verabschiedet:

Artikel 1

Änderung der Hauptsatzung der Stadt Herbstein vom 25.01.1979, geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 21.04.1981, zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 17.12.1992 (Ortsrecht, Kapitel 1)

§ 4 Abs. 3 wird wie folgt gefasst:

- (3) Die Stadtverordnetenversammlung überträgt dem Magistrat gemäß § 50 Abs. 1 HGO die Beschlussfassung über folgende Angelegenheiten:
- a) die Entscheidung über den Erwerb von Grundstücken bis zu einem Betrag von 5.000,00 € ,
 - b) die Entscheidung über die Ausübung des Vorkaufsrechtes bis zu einem Betrag von 5.000,00 € ,
 - c) die Entscheidung über sonstige Grundstücksverfügungen bis zu einem Betrag von 5.000,00 € ,
 - d) die Entscheidung über Verpachtungen und Vermietungen, soweit der jährliche Pacht- oder Mietzins den Betrag von 5000,00 € nicht übersteigt,
 - e) die Niederschlagung und den Erlass von Forderungen und öffentlichen Abgaben, soweit sie den Betrag von 5.000,00 € nicht übersteigen.

Die Bindung des Magistrats an die Festsetzungen des Haushaltsplanes bleibt unberührt.

Artikel 2

Änderung der Entschädigungssatzung der Stadt Herbstein vom 24.11.1993 in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 08.10.1998 (Ortsrecht, Kapitel 4)

1. § 1 Abs. 1 erhält folgenden Wortlaut:

- (1) Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die ehrenamtlichen Mitglieder des Magistrats, die Mitglieder der Ortsbeiräte und andere ehrenamtlich Tätige erhalten zur pauschalen Abgeltung ihres Verdienstausfalles einen Betrag von 10,00 € pro Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrates, des Ortsbeirates oder des Gremiums, in dem sie als Mitglied oder Kraft Gesetzes sonst mitwirken.

2. § 2 Abs. 2 erhält folgenden Wortlaut:

- (2) Wer ein Kraftfahrzeug benutzt, kann anstelle der Fahrtkosten nach Abs. 1 eine Wegstreckenentschädigung nach den Sätzen des Hessischen Reisekostengesetzes für anerkannt privateigene Fahrzeuge verlangen. Diese erhöht sich für das Mitnehmen weiterer ehrenamtlich Tätiger in einem Kraftfahrzeug um 0,02 € pro Person und Kilometer.

3. § 3 Abs. 1 erhält folgenden Wortlaut:

- (1) Ehrenamtlich Tätige erhalten neben dem Ersatz des Verdienstaufalles und der Fahrtkosten pro Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrates oder des Gremiums, dem sie als Mitglied oder Kraft Gesetzes sonst mitwirken, folgende Aufwandsentschädigung:

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:	15,00 €
Ehrenamtliche Stadträte	15,00 €
Mitglieder der Ortsbeiräte erhalten eine Aufwands- Entschädigung in Höhe von pro Jahr.	20,00 €

4. § 3 Abs. 3 erhält folgenden Wortlaut:

- (3) Die Aufwandsentschädigung nach Abs. 1 wird für den Aufwand bei dem Wahrnehmen besonderer Funktionen um eine Pauschale erhöht.
1. Diese beträgt für
 - 1.1 das vorsitzende Mitglied der
Stadtverordnetenversammlung monatlich 40,00 €
 - 1.2 Fraktionsvorsitzende für jede stattgefundene
Sitzung der Stadtverordnetenversammlung 15,00 €
 2. Die Ortsvorsteher/innen außer der Ortsvorsteher von Herbstein-Mitte erhalten einen Sockelbetrag von 60,00 €/Monat. Der Ortsvorsteher von Herbstein-Mitte erhält einen Sockelbetrag von 120,00 €/Monat.
 3. Die Leiter/-innen einer Verwaltungsaußenstelle erhalten 0,15 € je Einwohner im Monat.

Die Aufwandsentschädigung für die Leiter der Verwaltungsaußenstelle wird jeweils zum 01. Januar neu festgesetzt. Für die Festsetzung der Einwohnerzahl ist die Zahl des zuständigen Rechenzentrums, dem die Stadt Herbstein angeschlossen ist, zum 31.12. des Vorjahres maßgebend. Der Anspruch auf die Pauschale nach Ziffer 1 bis 3 entsteht zum 01. des Monats und endet am Ende des Monats, in dem die ehrenamtliche Tätigkeit aufgenommen bzw. aufgegeben wird.

5. § 3 Abs. 6 erhält folgenden Wortlaut:

Für die Vertretung der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters wird neben dem Ersatz des Verdienstaufalles, der Fahrtkosten und der Aufwandsentschädigung nach Abs. 3 eine Aufwandsentschädigung für jede angefangene Stunde der Vertretung von

15,00 € gewährt.

Bei Vertretungen anlässlich von Generalversammlungen, Festen etc. wird die entschädigungspflichtige Zeitdauer auf eine Stunde begrenzt.

Artikel 3

Änderung der Satzung über die Straßenreinigung vom 23.11.2000 (Ortsrecht: Kapitel 15)

§ 13 Abs. 2 erhält folgenden Wortlaut:

- (1) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 1.100,00 € geahndet werden. Die Geldbuße soll den wirtschaftlichen Vorteil, den der Täter aus der Ordnungswidrigkeit gezogen hat, übersteigen. Reicht das satzungsmäßige Höchstmaß hierzu nicht aus, so kann es überschritten werden.

Artikel 4

Änderung der Wasserversorgungssatzung vom 09.11.1995 in der Fassung der 5. Änderungssatzung vom 04.03.1999 (Ortsrecht: Kapitel 17)

1. § 9 Abs. 3 erhält folgenden Wortlaut:

- (3) Die Ersatzpflicht entfällt für Schäden unter 15,00 €.

2. § 15 Abs. 2 erhält folgenden Wortlaut:

- (2) Der Beitrag für die Wasserversorgungsanlagen wird nach der Grundstücksfläche und der zulässigen Geschossfläche bemessen. Er beträgt je qm Grundstücksfläche (F) 1,02 € und je qm Geschossfläche (GF) 2,05 € für die Schaffung, Erweiterung und Erneuerung der Wasserversorgungsanlage in Herbstein incl. aller Stadtteile.

Der Beitrag für die Schaffung der Trinkwasserverbindungsleitung von Steinfurt nach Altenschlirf beträgt im Stadtteil Altenschlirf je qm Grundstücksfläche (F) und je qm Geschossfläche (GF) 0,16 €.

Der Beitrag für die Neuordnung der Trinkwasserversorgung (Hochbehälter, Brunnen mit Zwischenpumpwerk usw.) beträgt im Stadtteil Stockhausen je qm Grundstücksfläche (F) und je qm Geschossfläche (GF) 0,69 €.

3. § 24 Abs. 3 erhält folgenden Wortlaut:

Die Gebühr beträgt pro cbm Trinkwasser 1,70 € (Bruttoendpreis). Dieser Betrag setzt sich aus dem Nettopreis 1,59 € + 7 % Umsatzsteuer 0,11 € zusammen.

4. § 26 Abs. 1 erhält folgenden Wortlaut:

- (1) Sind auf einem Grundstück mehrere Messeinrichtungen vorhanden, erhebt die Stadt für jedes Ablesen der zweiten oder weiteren Messeinrichtung 3,00 €.

5. § 26 Abs. 2 erhält folgenden Wortlaut:

- (2) Für jedes vom Anschlussnehmer veranlasste Ablesen verlangt die Stadt 15,00 €; für die zweite und jede weitere Messeinrichtung ermäßigt sich die Verwaltungsgebühr auf jeweils 3,00 €.

6. § 26 Abs. 3 erhält folgenden Wortlaut:

- (3) Für jedes Einrichten eines Münzzählers erhebt die Stadt eine Verwaltungsgebühr von 80,00 €.

7. § 31 Abs. 2 erhält folgenden Wortlaut:

- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von 5,00 € bis 50.000,00 € geahndet werden.

Artikel 5

Änderung der Entwässerungssatzung vom 09.11.1995 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 04.03.1999 (Ortsrecht: Kapitel 18)

1. § 10 Abs. 2, 2a und 3 erhalten folgenden Wortlaut:

- (2) Der Beitrag für die Sammelleitungen wird nach der Grundstücksfläche (F) und nach der zulässigen Geschossfläche (GF) bemessen. Er beträgt für die Schaffung, Erweiterung und Erneuerung der Sammelleitungen in Herbstein incl. aller Stadtteile je qm Grundstücksfläche (F) 1,53 € und je qm Geschossfläche (GF) 3,07 €.

(2a) Wird aufgehoben.

- (3) Der Beitrag für die öffentliche Behandlungsanlage wird nach der Grundstücksfläche (F) und der zulässigen Geschossfläche (GF) bemessen.
 Er beträgt für die Schaffung, Erweiterung und Erneuerung der Behandlungsanlage in Herbstein incl. aller Stadtteile außer Rixfeld je qm Grundstücksfläche (F) 0,66 € und je qm Geschossfläche (GF) 0,15 €.
 Er beträgt für die Schaffung, Erweiterung und Erneuerung der Behandlungsanlage im Stadtteil Rixfeld je qm Grundstücksfläche (F) 1,69 € und je qm Geschossfläche (GF) 0,15 €.

2. § 23 Abs. 1 erhält folgenden Wortlaut:

Gebührenmaßstab für das Einleiten häuslichen Schmutzwassers ist der Frischwasserverbrauch auf dem angeschlossenen Grundstück. Die Gebühr beträgt pro cbm Frischwasserverbrauch

a) bei zentraler Abwasserreinigung in der Abwasseranlage	3,76 €
b) bei notwendiger Vorreinigung des Abwassers
in einer Grundstückskläreinrichtung	2,81 €

3. § 23 Abs. 2 erhält folgenden Wortlaut:

Gebührenmaßstab für das Einleiten nicht häuslichen Schmutzwassers ist der Frischwasserverbrauch auf dem angeschlossenen Grundstück unter Berücksichtigung des Verschmutzungsgrades. Der Verschmutzungsgrad wird grundsätzlich durch Stichproben ermittelt und als chemischer Sauerstoffbedarf aus der nicht abgesetzten, homogenisierten Probe (CSB) nach DIN 38409-H41 (Ausgabe Dezember 1980) dargestellt.

Die Gebühr beträgt pro cbm Frischwasserverbrauch

a)	bei zentraler Abwasserreinigung in der Abwasseranlage	3,76 €
b)	bei notwendiger Vorreinigung des Abwassers
in einer Grundstückskläreinrichtung	2,81 €

bei einem CSB bis 600 mg/l; bei einem höheren CSB wird die Gebühr vervielfacht mit dem Ergebnis der Formel $(0,5 \times \text{festgestellter CSB} + 0,5) : 600$.

Wird ein erhöhter Verschmutzungsgrad nur im Abwasser eines Teilstrichs der Grundstücksentwässerungsanlage festgestellt, dann wird die erhöhte Gebühr nur für die in diesem Teilstrom geleitetete Frischwassermenge, die durch private Wasserzähler zu messen ist, berechnet. Liegen innerhalb eines Kalenderjahres mehrere Feststellungen des Verschmutzungsgrades vor, dann die Stadt der Gebührensatzung den rechnerischen Durchschnittswert zugrunde legen.

4. § 23 Abs. 3 erhält folgenden Wortlaut:

- (3) Gebührenmaßstab für das Abholen und Behandeln von Schlamm aus Kleinkläranlagen und Abwasser aus Gruben ist die abgeholte Menge dieser Stoffe. Die Gebühr beträgt pro angefangenen cbm für Schlamm aus Kleinkläranlagen 16,00 € für Abwasser aus Gruben 16,00 €.

5. § 25 Abs. 1 erhält folgenden Wortlaut:

- (1) Für jedes Ablesen eines privaten Wasser- oder Abwasserzählers ist eine Verwaltungsgebühr von 3,00 € zu zahlen.

6. § 25 Abs. 2 erhält folgenden Wortlaut:

- (2) Für jede gewünschte Zwischenablesung hat der Antragsteller eine Verwaltungsgebühr von 15,00 € zu zahlen; für den zweiten und jeden weiteren Zähler ermäßigt sich die Verwaltungsgebühr auf jeweils 3,00 €.

7. § 31 Abs. 2 Satz 1 erhält folgenden Wortlaut:

- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von 5,00 € bis 50.000,00 € geahndet werden.

Artikel 6

Satzung und Gebührenordnung der Stadt Herbstein über die Benutzung der städtischen Viehwaagen in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 26.06.1986 (Ortsrecht: Kapitel 9)

1. § 3 erhält folgenden Wortlaut:

Zur Deckung der Kosten für die Errichtung und Unterhaltung der städtischen Viehwaagen werden folgende Benutzungsgebühren erhoben:

1.	Kleinvieh (pro Stück)	2,00 €
2.	Großvieh (pro Stück)	2,50 €

Artikel 7

Satzung und Gebührenordnung der Stadt Herbstein über die Benutzung des städtischen Schlachtraumes in Herbstein-Lanzenhain in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 26.06.1986 (Ortsrecht: Kapitel 10)

1. § 4 erhält folgenden Wortlaut:

Zur Deckung der Kosten für die Unterhaltung des städtischen Schlachtraumes werden folgende Benutzungsgebühren erhoben:

a) Fertigschlachtung von Kleinvieh
(Schweine, Schafe usw.)	8,00 €
b) jede weitere Schlachtung zu a)
am gleichen Tage	7,00 €
c) Kopfschlachtung	7,00 €
d) Schlachtung von Großvieh	10,00 €

Wird der Schlachtraum von außerhalb der Stadt Herbstein wohnenden Personen benutzt, so erhöhen sich die vorstehenden Gebührensätze jeweils um 20 %.

Artikel 8

Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Stadt Herbstein vom 10.12.1998 (Ortsrecht: Kapitel 12)

1. § 5 Abs. 1 erhält folgenden Wortlaut:

(1) Die Steuer beträgt jährlich für den
ersten Hund	60,00 €
zweiten Hund	60,00 €
dritten und jeden weiteren Hund	60,00 €

2. § 5 Abs. 3 erhält folgenden Wortlaut:

(3) Abweichend von Abs. 1 beträgt die Steuer
für einen gefährlichen Hund jährlich	240,00 €

Artikel 9

Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte in der Stadt Herbstein vom 04.04.1992 in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 24.11.1994 (Ortsrecht: Kapitel 11)

1. § 4 Abs. 1 erhält folgenden Wortlaut:

(1) Die Steuer beträgt

a) zu § 2 a) für die Aufstellung in Spielhallen:

1. für Apparate mit Gewinnmöglichkeit
je Kalendermonat und Gerät,	110,00 €

2. für Apparate ohne Gewinnmöglichkeit je Kalendermonat und Gerät,	52,00 €
3. je angefangenem qm und Kalendermonat	11,00 €
b) zu § 2 a) für die Aufstellung in Gaststätten:	
1. für Apparate mit Gewinnmöglichkeit je Kalendermonat und Gerät,	52,00 €
2. für Apparate ohne Gewinnmöglichkeit je Kalendermonat und Gerät,	26,00 €
3. je angefangenem qm und Kalendermonat	5,50 €
c) zu § 2 b):	
je angefangenen Quadratmeter und Kalendermonat	5,50 €.

Artikel 10

Änderung des Gebührenverzeichnisses zum § 3 Abs. 1 der Gebührensatzung für den Einsatz der Feiwilligen Feuerwehren der Stadt Herbststein vom 08.06.1995 (Ortsrecht: Kapitel 23)

Das Gebührenverzeichnis erhält folgenden Wortlaut:

☐	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
1.	Gebühren Personaleinsatz	€/h	
-	Bei Brand- u. Hilfeleistungseinsätzen je Feuerwehrangehörigen	20,45	
-	Beim Brandsicherheitsdienst je Feuerwehrangehörigen	7,67	
-	Dauert ein Einsatz ohne Unterbrechung mehr als 4 Stunden, so sind die Kosten für eine den eingesetzten Feuerwehrangehörigen verabreichte einfache Erfrischung und Stärkung zu erstatten. (je Einsatzkraft)	2,56	
2.	Gebühr für den Einsatz von Fahrzeugen	€/h	€/km
-	Einsatzleitwagen-ELW 1	27,61	0,92
-	Einsatzleitwagen-ELW 2	40,90	0,92
-	Einsatzleitwagen-ELW 3	61,36	1,23
-	Vorausrüstwagen VRW	51,13	0,92
-	Mannschaftstransportfahrzeug MTF	24,54	0,92
-	Tragkraftspritzenfahrzeuge		
-	TSF	56,24	0,92

-	TSF-W	76,69	0,92
-	Löschgruppenfahrzeuge:		
-	LF 8	86,92	0,92
-	LF 8/6	102,26	0,92
-	LF 16	117,60	1,23
-	LF 16 TS	117,60	1,23
-	LF 16/12	132,94	1,23
-	LF 24	219,86	1,23
-	Tanklöschfahrzeuge:		
-	Tanklöschfahrzeug TLF 8/18	76,69	0,92
-	Tanklöschfahrzeug 16/24 (25)	102,26	1,23
-	Großtanklöschfahrzeug:		
-	TLF 24/48 (50) GTLF 6	153,39	1,23
-	Trockentanklöschfahrzeug:		
-	TroTLF 16	112,48	1,23
-	Drehleitern mit Korb:		
-	DLK 12-9	102,26	1,23
-	DLK 18-12	153,39	1,23
-	DLK 23-12	194,29	1,23
-	Gelenkmastbühne GM 25-3	204,52	1,23
-	Schlauchwagen:		
-	SW 1000	46,02	0,92
-	SW 2000	61,36	1,32
-	Rüstwagen:		
-	RW 1	102,26	0,92
-	RW 2	153,39	1,23
-	RW 3	178,95	1,23
-	Gerätewagen Gefahrgut:		
-	GW-G 1	127,82	0,92
-	GW-G 2	153,39	1,23
-	Gerätewagen:		
-	Gerätewagen Atemschutz/+Strahlenschutz	127,82	0,92

-	Gerätewagen Strahlenschutz/Öl	92,03	0,92
	Kranwagen:		
-	KW 16	204,52	1,53
-	KW 20	276,10	1,53
-	KW 30 (neu)	357,90	2,56
-	Flutlichtmastfahrzeug	92,03	0,92
-	Wechseladerfahrzeug	76,69	0,92
-	Abrollbehälter-Gefahrgut (AB-GI)	51,13	
-	Abrollbehälter-Gefahrgut (AB-GII)	76,69	
-	Abrollbehälter-Pritsche (AB-Pritzsche)	25,56	
-	Abrollbehälter-Atenschutz (AB-A)	51,13	
-	Abrollbehälter-Mulde (AB-Mulde)	25,56	
-	Abrollbehälter-Schaummittel (AB-SM)	38,35	
-	Abrollbehälter-Schlauchmaterial (AB-S)	51,13	
-	Abrollbehälter-Tank (AB-Tank)	51,13	
-	Rettungsboot	51,13	
-	Mehrzweckboot	102,26	
3.	Gebühren für Anhänger und Geräte:	€/h	
-	Anhängeleiter	30,68	
-	Mehrzweckanhänger MZA 1	25,56	
-	Mehrzweckanhänger MZA 2	30,68	
-	Löschpulveranhänger P 250	30,68	
-	Schaumittelanhänger	30,68	
-	Schlauchanhänger	35,79	
-	Tragkraftspritzenanhänger TSA	46,02	
-	Ölsanimat	76,69	
-	Hydrovac-Anhänger	86,92	
-	Schaum-Wasserwerfer	35,79	
-	Ölsperreanhänger	25,56	
-	Rettungsbootanhänger	25,56	

-	Trailer Mehrzweckboot	40,90	
-	Leichtschaumgenerator	35,79	
		Grund	jede
		-	
		kosten	weiter
		je Std.	e
			Stund
			e
3.2	Geräte:	€	€
-	Tragkraftspritze TS 8/8	17,90	8,69
-	Tragkraftspritze TS 16/8	20,45	10,23
-	Motorkettensäge	10,23	5,11
-	Stromerzeuger 1,5 KVA	12,78	6,14
-	Stromerzeuger 5,0 KVA	20,45	10,23
-	Stromerzeuger 8,0 KVA	35,79	17,90
-	Elektrohammer	10,23	5,11
-	Mehrzweckzug	15,34	7,67
-	Be- und Entlüftungsgerät	51,13	25,56
-	Öl-Wasser-Sauger	10,23	5,11
-	Trennschleifer	10,23	5,11
-	Brennschneidegerät	15,34	7,67
-	Handscheinwerfer	5,11	2,56
-	Auffangbehälter bis 100 l	7,67	3,58
-	Auffangbehälter bis 500 l	10,23	5,11
-	Auffangbehälter bis 5000 l	25,56	12,78
-	Ölsperre je 10 Meter	51,13	25,56
3.3	Pumpen:		
-	Grobsaug- oder Lenzpumpe bis ca. 200 l/min.	23,01	11,25
-	Grobsaug- oder Lenzpumpe über 200 l/min.	28,12	13,80
-	Öl oder Ölabsaugpumpe einschl. Stromerzeuger bis ca. 200 l/min.	51,13	25,56
-	Öl oder Ölabsaugpumpe einschl. Stromerzeuger über 200 l/min.	61,36	30,68
-	Mastpumpe	51,13	25,56
-	Ex-Schutztauchpumpe (Ex-TP)	51,13	25,56

-	Elektrotauchpumpe TP 4/1	51,13	25,56
-	Ex-Flüssigkeitssauger	25,56	12,78
-	Wasserstrahlpumpe	10,23	5,11
3.4	Strahlrohre:	€/Tag	
-	Strahlrohr allgemein	5,11	
3.5	Schläuche:	€/Tag	
-	D-Druckschlauch	5,11	
-	C-Druckschlauch	10,23	
-	B-Druckschlauch	12,78	
-	A-Saugschlauch	7,67	
-	Hochdruckschlauch 30 m	20,45	
-	Die Ausleihgebühr für Druck- und Saugschläuche erhöht sich um die jeweilige Gebühr für das Prüfen, Waschen und Trocknen je Schlauch.	€/Stück	
-	Prüfen, Waschen und Trocknen, je Schlauch	10,23	
-	Vulkanisieren, je Schlauch	12,27	
-	Ein-/Fortbinden von D-Kupplung (je Kupplungshälfte)	5,11	
-	Ein-/Fortbinden von C-Kupplung (je Kupplungshälfte)	6,65	
-	Ein-/Fortbinden von B-Kupplung (je Kupplungshälfte)	8,18	
-	Ein-/Fortbinden von A-Kupplung (je Kupplungshälfte)	12,78	
4.	Wasserführende Armaturen:	€/Tag	
-	Standrohr mit Schlüssel	10,23	
-	Verteiler	10,23	
-	Sonstige wasserführende Armaturen (je Stück)	7,67	
4.1	Löschgeräte:		
-	Feuerlöscher	7,67	
-	Kübelspritze	5,11	
-	Löschdecke	5,11	
-	Neufüllung der Feuerlöscher		
-	bis 6 kg	25,56	

-	über 6 kg	40,90
-	Bei Neufüllung der Feuerlöscher über 12 kg wird der Füllpreis und die Löschpulverentsorgung nach tatsächlich entstandenem Kostenaufwand in Rechnung gestellt.	
-	Die Löschpulverentsorgung der Feuerlöscher unter 12 kg wird nach Zeitaufwand und tatsächlich entstanden Kosten in Rechnung gestellt.	
4.2	Leitern:	€/Tag
-	Steckleiterteil	3,83
-	Schiebeleiter	20,45
-	Klappleiter	5,11
-	Hakenleiter	7,67
4.3	Sonstige Geräte:	
	Die Gebühr richtet sich nach den aufgeführten Stundensätzen einschließlich Wiederbeschaffungskosten. Nicht aufgeführte Geräte werden nach Aufwand und Zeit berechnet.	
4.4	Reparaturen:	
	Die Gebühren werden nach Arbeitsaufwand und Arbeitszeit berechnet.	
5.	Atemschutz:	
	Die Gebühren für den Einsatz der Atemschutzgeräte werden nach der Gebührenordnung der feuerwehr-technischen Werkstätten berechnet.	
	Im Einsatz gebrauchte Gerätschaften werden nach Reinigungs- und Wartungsaufwand berechnet. Erforderliche Ersatzbeschaffungen werden zum Tagespreis dem Leistungsnehmer in Rechnung gestellt.	
5.1	Reinigen und Desinfizieren (je Stück):	€/Stück
-	Atemschutzgerät	7,67
-	Atemschutzmaske	5,11
5.2	Füllen/ Prüfen von Flaschen/ Geräten (je Stück):	
-	Lungenautomat	7,67
-	Atemschutzmaske	7,67

-	Atenschutzgerät	16,36
-	½-Jahresprüfung	20,45
-	6-Jahresprüfung	30,68
-	Füllen von Atemluftflaschen 200 bar/41	4,60
-	Füllen von Atemluftflaschen 300 bar/61	6,14
6.	Leihgebühr für Austauschgeräte je Tag während Reparaturarbeiten	€/Tag
-	Tragkraftspritze TS 8/8	7,67
-	Atenschutzgerät	6,14
-	Fahrzeugfunkanlage	5,11
-	Handfunksprechgerät	3,58
7	Prüfen	
7.1	Reinigen und Prüfen der persönlichen Schutzausrüstung:	
	Im Einsatz gebrauchte persönliche Ausstattungsgegenstände werden nach Reinigungs- und Prüfaufwand berechnet. Erforderliche Ersatzbeschaffungen werden zum Tagespreis dem Leistungsnehmer in Rechnung gestellt.	
7.2	Prüfen von Pumpen (je Stück):	€/Stück
-	200 l Nennleistung	10,23
-	400 l Nennleistung	12,78
-	800 l Nennleistung	15,34
-	1600 l Nennleistung	17,90
7.3	Prüfen von Leitern lt. Unfallverhütungsvorschrift (UVV) je Stück:	
-	Anstell-, Steck-, Haken- und Klappleiter, Einreißhaken, Krankentrage	10,23
-	2-teilige Schiebeleiter	10,23
-	3-teilige Schiebeleiter	18,41
7.4	Reinigen und Desinfizieren einschließlich Prüfen von Vollschutzanzügen (je Stück):	30,68
7.5	Prüfen von Funkgeräten (je Stück):	
-	Funkgerät im 4-m-Band	17,90
-	Funkgerät im 2-m-Band	12,78

-	Funkalarmempfänger (ohne Arbeitsstunden aber einschließlich Messplatz)	7,67
8	Gebühren für die Benutzung der Atemschutzübungsanlage (je Person):	€/Pers.
-	Streckendurchgang	6,14
-	Streckendurchgang und Füllen einer 300 bar Atemluftflasche	12,27
-	Streckendurchgang und Füllen von zwei 200 bar Atemluftflaschen	15,34
-	Streckendurchgang und Reinigung, Desinfektion eines Atemschutzgerätes	18,92
-	w.v., Füllen einer 300 bar Atemluftflasche	25,05
-	w.v., jedoch mit füllen von zwei 200 bar Atemluftflaschen	28,12
-	Streckendurchgang mit Zurverfügungstellung eines Atemschutzgerätes (1 Flaschengerät einschließlich Maske)	33,23
9.	Gebühren für besondere Leistungen	
	Für Einsätze wie z. B. Entfernen von Insekten Öffnen einer Tür Säubern von Verkehrsflächen Entfernen von Eiszapfen Eigentumssicherung o.ä. Werden die Gebühren nach ausgerückten Fahrzeugen und dem tatsächlichen Zeit-, Material- und Personalaufwand gemäß Gebührenverzeichnis berechnet.	
10.	Alarmierung:	
	Gebühren für missbräuchliche Alarmierung und Fehlalarmierung aus vorsätzlichen und fahrlässigen Gründen werden nach ausgerückten Fahrzeugen und Zeit-, Material- und Personalaufwand gemäß Gebührenverzeichnis berechnet. Anmerkung zur Fehlalarmierung: Gebührenpflicht entfällt, wenn ordnungsgemäße Wartung von Brandmeldeanlagen nachgewiesen wird.	

11.	Ölbinde-, Säurebinde- und Schaummittel:
☐	Der Verbrauch von Ölbinde-, Säurebindemitteln sowie Schammitteln wird nach den Wiederbeschaffungskosten berechnet.
☐	
☐	
☐	
12.	Entsorgung
☐	Die Entsorgung von aufgenommenen Öl- und Kraftstoffen, sonstigen Chemikalien sowie von Ölbinde-, Säurebinde- und Schaummitteln wird nach den tatsächlichen Kosten berechnet.

Artikel 11

Änderung der Gebührenordnung der Musikschule vom 18.12.1997 (Ortsrecht: Kapitel 31)

1. § 2 erhält folgenden Wortlaut:

Zur Deckung der Kosten für die Schaffung und Unterhaltung der Einrichtung „Musikschule der Stadt Herbstein werden folgende Gebühren je Schüler/-in erhoben:

Unterricht	Monatliche Gebühr:
	€
Einzelunterricht:	47,00
2er Gruppe:	34,00
3er Gruppe:	23,00
Kleingruppe:	21,00
Der Familienbeitrag beträgt:	
Einzelunterricht:	108,00
2er Gruppe:	80,00
3er Gruppe:	54,00
Kleingruppe:	46,00
	Jährliche Gebühr:
	€
Spielkreis:	31,00
Familienbeitrag Spielkreis:	67,00

Artikel 12

Änderung der Friedhofs- und Bestattungsordnung für die Friedhöfe der Stadt Herbstein vom 26.02.1998 (Ortsrecht: Kapitel 24)

§ 36 Abs. 3 erhält folgenden Wortlaut:

- (1) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von 5,00 € bis zu 500,00 € geahndet werden. Die Geldbuße soll den wirtschaftlichen Vorteil, den der Täter aus der Ordnungswidrigkeit gezogen hat, übersteigen. Reicht das satzungsmäßige Höchstmaß hierzu nicht aus, so kann es überschritten werden.

Artikel 13

Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofs- und Bestattungsordnung der Stadt Herbstein vom 26.02.1998 (Ortsrecht: Kapitel 25)

1. § 2 (Gebührensschuldner) Abs. 1 Nr. a) ist wie folgt zu ändern:

„Bei Erstbestattungen die Personen, die nach dem Hessischen Friedhofs- und Bestattungswesengesetz bei Verstorbenen die erforderlichen Sorgemaßnahmen zum Schutz der Gesundheit und der Totenruhe zu veranlassen haben. Angehörige in diesem Sinne sind u. a. der Ehegatte, Verwandte ersten und zweiten Grades, Adoptiveltern und –kinder.

Lebte der Verstorbene im Zeitpunkt seines Todes in einem Krankenhaus, einer Pflege- oder Gefangenenanstalt, einem Heim, einem Lager, einer Sammelunterkunft oder einer ähnlichen Einrichtung, so ist der Direktor oder Leiter des Krankenhauses, der Anstalt, des Heimes oder Lagers oder deren Beauftragte Verpflichteter im obigen Sinne, wenn Angehörige innerhalb der für die Bestattung bestehenden Zeit nicht aufzufinden sind.“

2. § 5 (Benutzung der Leichenhallen und des Aufbewahrungsraumes) erhält folgenden Wortlaut:

Für die Benutzung der Leichenhalle werden folgende Gebühren erhoben:

a) Aufbewahrung einer Leiche bis zu 3 Tagen in	Gebühr:
	€
Herbstein-Mitte:	80,00
für jeden weiteren Tag:	30,00
Rixfeld:	55,00
für jeden weiteren Tag:	20,00
Schlechtenwegen:	30,00
für jeden weiteren Tag:	15,00
Steinfurt:	30,00
für jeden weiteren Tag:	15,00
Lanzenhain:	30,00
für jeden weiteren Tag:	15,00
Schadges:	30,00
für jeden weiteren Tag:	15,00
Stockhausen:	30,00
für jeden weiteren Tag:	15,00

Altenschlirf:	30,00
für jeden weiteren Tag:	15,00
b) Aufbewahrung einer Urne bis zu 3 Tagen in	
Herbstein-Mitte:	80,00
für jeden weiteren Tag:	20,00
Rixfeld:	55,00
für jeden weiteren Tag:	15,00
Schlechtenwegen:	30,00
für jeden weiteren Tag:	10,00
Steinfurt:	30,00
für jeden weiteren Tag:	10,00
Lanzenhain:	30,00
für jeden weiteren Tag:	10,00
Schadges:	30,00
für jeden weiteren Tag:	10,00
Stockhausen:	30,00
für jeden weiteren Tag:	10,00
Altenschlirf:	30,00
für jeden weiteren Tag:	10,00
c) Benutzung der Kühlzelle je angefangenen Tag:	30,00
d) Gestellung von Hilfskräften je Hilfskraft und Stunde bei Leichenöffnungen:	31,00
e) Reinigung der Leichen- und Friedhofshalle:	62,00

3. § 6 (Bestattungsgebühren) erhält folgenden Wortlaut:

	Gebühr:
(1) Für das Ausheben und Schließen eines Grabes werden folgende Gebühren erhoben:	
	€
a) Bestattung der Leiche eines Erwachsenen oder eines Kindes vom 5. Lebensjahr ab	
1. in einem Reihengrab:	470,00
2. in einem Wahlgrab	
a) Erstbestattung	470,00
b) jede weitere Bestattung	470,00
b) Bestattung der Leiche eines Kindes unter 5 Jahren	
1. in einem Reihengrab	230,00
2. in einem Familiengrab	
a) Erstbestattung	230,00
b) jede weitere Bestattung	230,00
(2) Bei der Beisetzung von Ascheresten werden folgende Gebühren erhoben:	
Für die Beisetzung	
a) in einer Urnenreihengrabstätte	310,00
b) in einer Urnenwahlgrabstätte je Urne	310,00

c) in einer Grabstätte für Erdbestattung	310,00
(3) Für Bestattungen an Samstagen (nach 11 Uhr), Sonn- und Feiertagen wird ein Zuschlag in Höhe von 25 % der vollen Gebühr berechnet.	
(4) Die Bestattung von standesamtlich nicht anmeldepflichtigen Leibesfrüchten, die unter Vorlage des vorgeschriebenen Bestattungsscheines des Arztes oder der Hebamme ohne Mitwirkung der Friedhofsverwaltung dem Friedhof zugeführt werden, erfolgt gegen eine Gebühr von	150,00
Ein Anspruch auf das Nutzungsrecht an einem Grab besteht in diesem Falle nicht.	

4. § 7 (Umbettungsgebühren) erhält folgenden Wortlaut:

Für Umbettungen werden folgende Gebühren erhoben:	Gebühr:
	€
a) Umbettung einer Leiche	
1. innerhalb des Friedhofes:	470,00
2. nach einem anderen Friedhof	
a) innerhalb der Stadt Herbstein:	900,00
b) in eine andere Stadt/ Gemeinde:	320,00
b) Für die Umbettung der Leiche eines Kindes unter 5 Jahren beträgt die Gebühr 50 % der vorstehenden Sätze.	
c) Umbettung einer Aschenurne:	
1. innerhalb des Friedhofes:	210,00
2. nach einem anderen Friedhof	
a) innerhalb der Stadt Herbstein:	260,00
b) in eine andere Stadt/ Gemeinde:	155,00

5. § 8 (Erwerb des Nutzungsrechts an einer Reihengrabstätte und an einer Urnenreihengrabstätte) erhält folgenden Wortlaut:

	Gebühr:
(1) Für die Überlassung einer Reihengrabstätte für die Nutzungszeit von 25 Jahren werden folgende Gebühren erhoben:	€
a) Reihengrab zur Beisetzung eines Verstorbenen im Alter bis zu 5 Jahren:	210,00
b) Reihengrab zur Beisetzung eines Verstorbenen über 5 Jahre:	210,00
(2) Für die Überlassung eines Urnenreihengrabes werden erhoben:	210,00

6. § 9 (Erwerb von Nutzungsrechten an einer Wahlgrabstätten und Urnenwahlgrabstätten) erhält folgenden Wortlaut:

	Gebühr:
(1) Für die Überlassung einer Wahlgrabstätte für die Dauer von 30 Jahren (Nutzungszeit gem. § 19 Friedhofsordnung) werden folgende Gebühren erhoben:	€
a) für eine Grabstelle:	400,00

b) für jede weitere Grabstelle:	400,00
(2) Für die Überlassung einer Urnenwahlgrabstätte werden erhoben je Grabstelle:	310,00
(3) Für die Verlängerung des Nutzungsrechts (§ 19 Abs. 1 u. 2, § 21 Abs. 2 der Friedhofsordnung) werden folgende Gebühren erhoben:	
a) bei Wahlgrabstätten je Grabstätte und Jahr der Verlängerung:	15,00
b) bei Urnenwahlgrabstätten je Grabstätte und Jahr der Verlängerung:	12,00

7. § 10 (Räumung der Grabstätte) erhält folgenden Wortlaut:

Für die Räumung einer Grabstätte nach Ablauf der Nutzungszeit durch den Friedhofsträger bzw. von ihm beauftragte Unternehmer (§ 28 Abs. 2 der Friedhofsordnung) werden folgende Gebühren erhoben:

	Gebühr:
	€
Für die Beseitigung von Grabmalen, Abdeckplatten, Einfriedungen u. ä.	
1. bei Reihengräbern, Urnenreihengräbern, einstelligen Wahlgräbern/ Urnenwahlgräbern	310,00
2. bei mehrstelligen Wahlgräbern oder Urnenwahlgräbern	620,00

8. § 11(Genehmigung von Grabmalen und Einfassungen) erhält folgenden Wortlaut:

	Gebühr:
	€
a) Genehmigung von Grabmalen und Einfassung:	
1. ein Reihengrab	25,00
2. ein Kinderreihengrab	25,00
3. ein Urnenreihengrab	25,00
4. ein Wahlgrab	25,00
5. ein Urnenwahlgrab	25,00
b) sonstige Gebühren:	
1. für die Umschreibung der Graburkunde bei Wechsel des Nutzungsberechtigten	11,00
2. für die Verlängerung der Ruhefrist eines Grabes	11,00

9. § 12(Ausstellen eines Berechtigungsausweises für Gewerbetreibende) erhält folgenden Wortlaut:

Für das Ausstellen eines Berechtigungsausweises, der die Gewerbetreibenden zu gewerblicher Arbeit auf den städtischen Friedhöfen berechtigt werden folgende Gebühren erhoben:

	Gebühr:
	€
a) für den Betriebsinhaber:	50,00
b) für jeden Angestellten:	10,00

Artikel 14

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2002 in Kraft. Gleichzeitig treten die entsprechenden Vorschriften der bezeichneten Satzungen in ihrer bisherigen Fassung außer Kraft.

Herbstein, den 30.10.2001

Der Magistrat der Stadt Herbstein

D.s.

**- Z i e g l e r -
Bürgermeister**